



Ein Jahr für die Natur

Freiwilligendienst im NABU-Naturschutzzentrum Federsee



Bad Buchau – Nach der Schule raus in die Natur. Ein Freiwilligendienst im Bereich Natur- und Umweltschutz bietet die Möglichkeit praktische Naturschutzarbeit kennenzulernen. Das NABU Naturschutzzentrum Federsee bietet fünf Plätze für junge Menschen an, die sich aktiv für den Naturschutz einsetzen möchten.

„Morgens wenn sich der Nebel langsam zurückzieht und die Sonne aufgeht ist die Stimmung im Federseeried einmalig“ schwärmt Nele Märtens, die seit September ihr freiwilliges ökologisches Jahr am NABU Naturschutzzentrum Federsee absolviert. Auch die anderen freiwilligen Mitarbeiter*innen sind überwältigt von der atemberaubenden Natur am Federsee. „Wir lernen hier Plätze kennen, an die nicht jeder hinkommt und sehen Tier- und Pflanzenarten, von denen nur noch wenige vorkommen“, meint Antonia Waibel, die ihren Bundesfreiwilligendienst am Federsee verbringt, und ist sich sicher, dass ihr diese besonderen Eindrücke noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben in der Natur

Während in den Sommermonaten die Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund steht, fällt im Winterhalbjahr vor allem körperliche Arbeit im Gelände an, wie das Freischneiden der verbuschenden Moorwiesen mit der Motorsense. „Das ist unumgänglich, will man nach dem Rückzug der landwirtschaftlichen Nutzung die offene Riedlandschaft als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten. Darunter sind auch viele seltene Arten, die hier im Gebiet noch vorkommen.“, meint Zentrumsleiterin Dr. Katrin Fritzsch. Für viele Freiwillige sind dies ganz neue Herausforderungen, die neben handwerklichem und technischem Geschick auch ein gewisses Durchhaltevermögen und Wetterfestigkeit erfordern. „Anstrengend ist es schon“, geben Nele und

NABU-Naturschutzzentrum Federsee

Federseeweg 6
88422 Bad Buchau

Pressestelle

Sonia Müller
Tel. +49 (0)7582.1778 - 1



Mehr Infos & Pressefotos

www.NABU-Federsee.de/Presse

Antonia zu, aber ein stolzer Blick auf die gemähten Flächen entschädigt die ausgestandenen Mühen.

Lernen fürs Leben: Verantwortung und Selbständigkeit

Verantwortung ist auch bei der Durchführung von Führungsangeboten gefragt. „Vor meiner ersten öffentlichen Führung war mir schon etwas flau im Magen“, meint Louka Blaszkiewicz, „wenn man jedoch merkt wie einem die Gäste gespannt zuhören und man anschließend für die tolle Führung gelobt wird, ist man schon stolz auf seine erbrachte Leistung.“

Fabian Piek, ebenfalls als FÖJler am Federsee, durfte als begeisterter Birder sogar an einem Podcast über Vogelwelt am Federsee teilnehmen. Souverän beantwortete er die vielfältigen Fragen der Reporterin.

Ganzjährig sind die jungen Freiwilligen vollwertige Mitglieder des NABU-Teams. Sie werden von den drei hauptamtlichen Kräften eingearbeitet und betreut. „Die jungen Freiwilligen werden am Anfang und nochmals vor dem Beginn der Besuchersaison durch interne Schulungen fit gemacht“ erklärt Dr. Katrin Fritzsch, Leiterin des NABU Naturschutzzentrums. Ergänzend finden fünf einwöchige externe Seminare durch die Bildungsträger des FÖJ oder BFD statt, so dass auch der Austausch zu Engagierten an anderen Einsatzstellen gegeben ist.“

Im Team für den Naturschutz

Die körperliche Arbeit im Freien macht ungefähr 50% der verbrachten Zeit am Federsee aus. Denn auch im Naturschutzzentrum gibt es einiges zu tun, von der Betreuung der Besucherausstellung über die Beantwortung verschiedenster Anfragen rund um das Federseezentrum bis hin zu handwerklichen Arbeiten, die immer wieder anfallen. Außerdem darf jeder der Freiwilligen ein eigenes oder ein gemeinschaftliches Projekt bearbeiten, das je nach Interesse ganz unterschiedlich ausfallen kann. So sind schon viele Neuerungen für das Federseezentrum entstanden. Antonia und Nele wollen in diesem Jahr kurze Filmclips zu den verschiedenen Führungsformaten erstellen. Fabian und Louka arbeiten sich gerade in die spannende Welt der Wildpflanzen ein und möchten die Vielfalt im Wackelwald bestimmen. Wetten über die Anzahl der verschiedenen im Wackelwald vorkommenden Pflanzenarten sind im Federseeteam schon eingegangen.

Fünf Plätze, jeweils ab September, hat das Naturschutzzentrum zu vergeben: Drei im Bundesfreiwilligendienst (BFD) und zwei im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ). Die jungen Menschen lernen dabei nicht nur viele für das Moor typische Tiere und Pflanzen kennen. Sie bekommen auch einen hautnahen Einblick in die praktische Arbeit im Naturschutz – und damit eine Entscheidungshilfe bei der Berufsfindung.

Und das Fazit der freiwilligen Mitarbeiter? „Die Zeit hier am Federsee vergeht wie im Flug und wird trotzdem für uns alle unvergesslich bleiben. Auf jeden Fall so schnell wie möglich bewerben! Ihr könnt ja gern mal zum Schnuppern kommen“ sind sich die aktuellen Freiwilligen Antonia, Nele, Fabian und Louka einig.

i:

Das NABU-Zentrum Federsee bietet 2 Stellen im Freiwilligen Ökologischen Jahr und 3 Stellen im Bundesfreiwilligendienst (Beginn September, Unterkunft vorhanden). Infos: www.nabu-federsee.de/wir-über-uns/mitmachen/

Für Rückfragen:

Sonia Müller, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. +49 (0)7582.1778-1,
E-Mail: Buchung@NABU-Federsee.de